

Erinnerung von Sepp Scherer, Buschauffeur.

Es war in den 90 iger Jahren. Ich fuhr mit dem Nachtbus von Wiedikon nach Hausen. Beim Weiler Habersaat lag mitten auf der Strasse ein Reh. Ich hielt den Bus an und schaute, ob das Tier noch lebte. Leider war es Tod aber es war noch warm. Ich trug es vorne ins Postauto und fuhr nach Hausen weiter. Die Fahrgäste lies ich hinten aussteigen und sagte ihnen, dass die vordere Türe defekt sei. Anschliessend telefonierte ich dem Wildhüter. Dieser wollte als erstens wissen, wo genau das Tier gelegen hatte und auf welcher Strassenseite. Das fand ich seltsam und fragte ihn, auf welcher Seite muss es liegen, dass es dir gehört? Seine Antwort war: Rechts! Ich antwortete ihm, genau da lag es.

Im Aeugstertal angekommen, wartete der Wildhüter und nahm das Tier in Empfang.